

## NIEDERSCHRIFT

### über die 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am Donnerstag, 05.12.2019

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:02 Uhr  
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Ausschussvorsitzende**

Frau Elke Wesche

##### **Stellv. Ausschussvorsitzende**

Frau Katrin Rühland

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Martina Hattendorf  
Herr Musa Irilci  
Herr Maximilian Pink  
Herr Sascha Poser bis 19.00 Uhr  
Frau Kerstin Scheithauer ab 17.50 Uhr für Herrn Schulze  
Herr Eckbert Schulze bis 17.50 Uhr  
Frau Dörthe Weddige-Degenhard

##### **Grundmandatsträger**

Herr Rudolf Ordon

##### **Bürgermitglieder**

Frau Helene Hielscher  
Herr Kersten Meinberg

##### **weitere Teilnehmer**

Frau Doris Grüne  
Herr Horst Luthien  
Frau Nancy Seckelmann bis 18.48 Uhr

##### **Verwaltung**

Herr Stadtrat Thorsten Drahn  
Frau Andrea Freier  
Herr Norbert Fricke  
Frau Anette Müller-Damrath  
Frau Simone Reese bis 18.48 Uhr  
Frau Tanja Wendel  
Herr Stephan Fabriczek

##### **Protokollführer**

Herr Andreas Binner

1 Pressevertreter (ab 17.50 Uhr)

0 Zuhörer

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.08.2019
- Punkt 3 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4 ) Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion vom 15.11.2019 - hier: Fair Trade Bälle in städtischen Kitas und Schulen  
Vorlage: 0226/2019
- Punkt 4.1 ) Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion vom 15.11.2019 - hier: Fair Trade Bälle in städtischen Kitas und Schulen  
Vorlage: 0226/2019/1
- Punkt 5 ) Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler;  
Kabinettsbeschluss der Bundesregierung vom 13. November 2019  
- Bericht der Verwaltung -
- Punkt 6 ) Kindertagesstätten in der Stadt Wolfenbüttel;  
hier: Sachstandsbericht zur Novellierung der Gebühren für die Betreuung von Krippen- und Hortkindern  
Die Vorlage wird nachgereicht, da dieses Thema zunächst in der Sitzung des Arbeitskreises "Kindertagesstätten" am 21. November 2019 behandelt wird.  
Vorlage: 0224/2019
- Punkt 7 ) Seniorenservicebüro  
-Aktueller Sachstandsbericht der Verwaltung -
- Punkt 8 ) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 25.11.2019 - hier: Installierung von Spielgeräten im Seeliger Park  
Vorlage: 0241/2019
- Punkt 9 ) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 25.11.2019 - hier: Entwicklung eines Stadtplans für Familien  
Vorlage: 0243/2019
- Punkt 10 ) Informationen
- Punkt 11 ) Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Frau Ausschussvorsitzende Wesche** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Nancy Seckelmann als neue erste Vorsitzende des Kita-Stadtelterrates, und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.08.2019**

Die Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.08.2019 wird bei 2 Enthaltungen (Frau Hattendorf und Herr Schulze) genehmigt.

### **Punkt 3) Einwohnerfragestunde**

Fragen von Einwohner\*innen liegen nicht vor.

### **Punkt 4) Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion vom 15.11.2019 - hier: Fair Trade Bälle in städtischen Kitas und Schulen Vorlage: 0226/2019**

**Herr Poser** erläutert kurz die Gründe für diesen Antrag. Die Stadt Wolfenbüttel ist als Fair Trade Stadt zertifiziert und sollte so auch u. a. auf die Anschaffung von entsprechenden Bällen in den Kindertagesstätten achten.

**Herr Ordon** verweist auf die am 03. Dezember 2019 stattgefundene Diskussion im Schulausschuss und die daraus resultierende Strichvorlage. In manchen Sportarten (z. B. Hockey) gibt es seiner Kenntnis nach keine Fair Trade Bälle, Kugeln (Spielgeräte).

**Frau Weddige-Degenhard** bittet um eine Empfehlung seitens der Verwaltung an die Kindertagesstätten, möglichst Fair Trade Bälle anzuschaffen; dies entspricht dem Votum des Schulausschusses.

**Herr M. Pink** hält eine solche Empfehlung für nicht sinnvoll.

**Herr Ordon** sieht bei der Anschaffung von Bällen ausschließlich Gründe bzw. Vorgaben hinsichtlich der Qualität bzw. Sicherheit nach DIN-Vorschriften.

**Herr Poser** informiert die Ausschussmitglieder, dass von seiner Fraktion noch weitere Anträge zum „Fair Trade“ in die politische Diskussion eingebracht werden.

**Herr Binner** verweist auf die am 11. Dezember stattfindende Sitzung mit den Leiterinnen der städt. Kindertagesstätten und könnte dort, sofern gewünscht, eine trägerseitige Empfehlung aussprechen, zukünftig möglichst Fair Trade Bälle anzuschaffen. Eventuelle Mehraufwendungen würden seitens der Verwaltung gedeckt werden.

Ohne weitere Diskussion lehnt der Ausschuss daraufhin bei einer Ja-Stimme, einer Enthaltung und 6 Nein-Stimmen den Antrag ab.

**Punkt 4.1) Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion vom 15.11.2019 -  
hier: Fair Trade Bälle in städtischen Kitas und Schulen  
Vorlage: 0226/2019/1**

**Herr Fricke** ergänzt, dass bereits im Schulausschuss diese Vorlage ausführlich diskutiert wurde. Im Gymnasium im Schloss, auf das sich der Ursprungsantrag bezieht, wurden Fair Trade Bälle für einen Preis in Höhe von 18 – 20 € pro Stück angeschafft.

Ohne weitere Diskussion gibt der Ausschuss mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung ab:

„Den Kindertagesstätten und Schulen in städtischer Trägerschaft wird empfohlen, künftig Bälle zu beschaffen, die nach Fair Trade Standards hergestellt wurden.“

**Punkt 5) Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschülerinnen und  
Grundschüler;  
Kabinettsbeschluss der Bundesregierung vom 13. November 2019  
- Bericht der Verwaltung -**

**Herr Drahn** erläutert die Inhalte des Berichtes mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 1 beigefügt). Die Ausgestaltung der Ganztagsbetreuung wird nach seiner Einschätzung durch das Land Niedersachsen bzw. die Kommunen selbst erfolgen.

**Herr Poser** fragt, ob es im Sommer eine 4wöchige Schließzeit geben wird.

Die Verwaltungsvertreter bestätigen dies.

**Herr Drahn** geht davon aus, dass es bis zur endgültigen Umsetzung dieses Rechtsanspruches noch konkretisierende gesetzliche Regelungen geben wird.

**Punkt 6) Kindertagesstätten in der Stadt Wolfenbüttel;**  
**hier: Sachstandsbericht zur Novellierung der Gebühren für die Betreuung von Krippen- und Hortkindern**  
**Die Vorlage wird nachgereicht, da dieses Thema zunächst in der Sitzung des Arbeitskreises "Kindertagesstätten" am 21. November 2019 behandelt wird.**  
**Vorlage: 0224/2019**

**Herr Drahn** erläutert kurz die Kerninhalte der Vorlage mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 2 beigefügt) und verweist auf die ausführliche Diskussion im Rahmen der Sitzung der Kita Rats AG vom 21. November 2019.

**Frau Seckelmann** fragt, warum die Krippen-/Hortgebühren nicht auf der Netto-Einkommensgrundlage berechnet werden.

**Herr Drahn** führt aus, dass bei der Berechnung der Gebührenstaffelung auch die Brutto-Berechnung zulässig ist. Der Gesetzgeber schreibt lediglich eine soziale Gebührenstaffelung und eine Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Sorgeberechtigten vor.

**Frau Seckelmann** fragt nach den Kündigungen im Krippen- bzw. Hortbereich ab Januar 2020.

**Herr Binner** führt aus, dass die Angabe der dargestellten Kündigungen den Zeitraum bis zum 31.12.2019 (Stand Ende September 2019) umfasst. Eine Abfrage nach den Kündigungsgründen erfolgt verwaltungsseitig nicht. Eine Auswertung der Kündigungen ab 01.01.2020 liegt der Verwaltung derzeit nicht vor.

**Frau Rühland** teilt mit, dass in den letzten Monaten dieses Thema mit allen Beteiligten sehr ausführlich diskutiert wurde, neue Aspekte sind nicht erkennbar, auch im Hinblick auf die vom Stadtelternrat initiierte und vorliegende Elternbefragung nicht.

**Herr Poser** verweist auf die in der städt. Kita-Satzung enthaltene Härtefallregelung.

**Frau Weddige-Degenhard** informiert, dass ein Großteil der Gebührenzahler auch entlastet wird. Dies ist bei den Diskussionen oftmals nicht berücksichtigt worden.

**Herr M. Pink** steht der Auswertung der Elternbefragung sehr kritisch gegenüber, verwehrt sich gegen den Ausdruck der „realitätsfernen Seniorenpolitiker“ und hält die Gebührenanpassung weiterhin für nachvollziehbar und sozial ausgewogen.

**Frau Ausschussvorsitzende Wesche** gibt auch zu bedenken, dass der Rat der Stadt Wolfenbüttel die ursprünglich vorgesehene 25%ige Kostendeckung in den Kitas über die Gebühren abgeschafft hat.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7) Seniorenservicebüro**  
**-Aktueller Sachstandsbericht der Verwaltung -**

**Frau Müller-Damrath**, Leiterin des Senioren-Service-Büros (SSB), informiert die Ausschussmitglieder mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 3 beigefügt) umfassend über den vielfältigen Aufgabenbereich. So ist das Büro an 243 Tagen im Jahr mit 28 Stunden in der Woche geöffnet, lediglich am Tag der Seniorenweihnachtsfeier sowie des „Tages der älteren Generation“ bleibt das Büro geschlossen.

**Frau Scheithauer** ist überrascht, dass die verschiedenen Institutionen nur wenig zusammenarbeiten. Sie ergänzt, dass eine akute Pflegenotsituation über das städt. Klinikum umgehend abgedeckt werden muss, in den umliegenden Pflegeheimen derzeit alle Betreuungsplätze belegt sind und dass sich die Situation bei den Haushaltshilfen als sehr schwierig darstellt.

**Frau Müller-Damrath** verweist darauf, dass das SSB keinen direkten Kontakt zu den Krankenkassen aufnimmt und auch keine Hausbesuche durchführt. Dafür sind 2 Personen, die beim Landkreis Wolfenbüttel eingestellt sind, zuständig.

**Frau Weddige-Degenhard** bedankt sich für die sehr ausführlichen Informationen und bietet im Bedarfsfall ihre politische Unterstützung an.

**Punkt 8) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 25.11.2019 - hier: Installierung von Spielgeräten im Seeliger Park  
Vorlage: 0241/2019**

**Herr Drahn** gibt bei diesem Antrag zu bedenken, dass der Seeliger Park ein Landschaftsschutzgebiet ist und neben der Discgolf-Anlage und der Erlaubnis zum Grillen auch die Nutzungsbedingungen zu beachten sind. Insoweit wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Initiative als Prüfauftrag zu formulieren.

**Frau Weddige-Degenhard** informiert, dass die SPD-Fraktion keinen Interessenkonflikt sieht, zumal eher an „kleine“ Spielgeräte (Wippen etc.) gedacht wurde.

**Frau Rühland** bittet um eine umfängliche Prüfung über die Nutzung der bestehenden Kinderspielplätze (KSP) in Wolfenbüttel. Zumindest der KSP im Bereich der Wallstraße ist hoch frequentiert.

**Herr Ordon** sieht keinen Bedarf für die Aufstellung von Spielgeräten im Seeliger Park.

Sodann gibt der Ausschuss für Jugend und Soziales einstimmig folgende geänderte Beschlussempfehlung ab:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob im Seeliger Park einzelne Spielgeräte in der Nähe der Wege und insbesondere Nähe des Jugendgästehauses installiert werden können.“

**Punkt 9) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 25.11.2019 - hier: Entwicklung eines Stadtplans für Familien  
Vorlage: 0243/2019**

**Frau Rühland** stimmt im Namen der CDU-Fraktion dem Antrag zu, bittet aber den Fokus dieses Stadtplans auf die Veröffentlichung im Internet zu legen.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Jugend und Soziales einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion zur Entwicklung eines Stadtplans für Familien zur Beschlussfassung.

## **Punkt 10) Informationen**

**Herr Fabriczek** berichtet, dass beabsichtigt ist, den Stadtteiltreff „Die Ulme“ räumlich zu erweitern. In zwei Wohnungen „nebenan“ könnte dann auch die bisherige Clownswohnung (Kiefernweg) mit dem Vorteil untergebracht werden, dass dort auch ein Außenbereich zur Verfügung steht. Daneben könnten die Öffnungszeiten auf 3 – 4 Tage in der Woche ausgeweitet werden. Genauere Informationen kann er in der nächsten Ausschuss-Sitzung im Januar 2020 geben.

## **Punkt 11) Anfragen**

11 a) **Herr Poser** verweist auf die ursprüngliche Vorlage (0204/2018) mit dem Antrag auf Einrichtung eines Familienzentrums im Westen der Stadt, der allerdings zurückgenommen worden ist. Als Ausgleich hatte damals die Verwaltung eine Personalstelle in Aussicht gestellt, die zwischenzeitlich auch mit einer Anerkennungspraktikantin besetzt war. Gegenwärtig ist diese Stelle allerdings unbesetzt.

**Herr Drahn** sichert zu, die Angelegenheit zu klären und eine Rückmeldung zu geben.

11 b) **Herr Poser** bittet um einen Zwischenbericht über die Situation der Geflüchteten in Wolfenbüttel, speziell mit Informationen über den Familiennachzug.

Frau Hohl wird in der im März 2020 stattfindenden Sitzung des Ausschusses über diese Anfrage Bericht erstatten.

**Frau Ausschussvorsitzende Wesche** schließt um 18.48 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Elke Wesche  
Vorsitzende

Thomas Pink  
Bürgermeister

Andreas Binner  
Protokollführer